

12. KTQ-Forum

am 19./20. Oktober 2012

im Hotel andel's, Berlin

Aktualisiertes Programm

Tagesablauf am Freitag, 19. Oktober 2012:

Ab 8.00 Uhr	Einlass und Registrierung (mit Imbiss) <i>Hinweis: Registrierung am Vorabend (Donnerstag, 18. Oktober) ab 17 Uhr möglich</i>
10.00 – 10.30 Uhr	Begrüßung durch Dr. med. Bernd Metzinger, MPH, <i>Vorsitzender des KTQ-Gesellschafterausschusses</i> Grußwort von Georg Baum, <i>Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)</i> Einführung ins Thema ETHIK und Moderation des Tages durch Prof. Dr. Anja Lüthy
10.30 – 11.15 Uhr	7 Jahre Klinisches Ethik-Komitee bei den Kliniken der Stadt Köln: Erfahrungen <i>Vortrag von Dr. Eckhard Korsch & Carsten Thüsing,</i> <i>Kliniken der Stadt Köln gGmbH</i>
11.15 – 12.00 Uhr	Sind ethische Grundsätze im Krankenhaus unter ökonomischen Zwängen durchsetzbar? <i>Vortrag von Holger Höhmann, MAS, MIM, MBA,</i> <i>LVR-Kliniken Langenfeld, Viersen, Orthopädie Viersen, Mönchengladbach</i>
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	Workshops (siehe gesonderte Auflistung)
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 16.00 Uhr	Verleihung des KTQ-Awards durch Dr. med. Bernd Metzinger, MPH, <i>Vorsitzender des KTQ-Gesellschafterausschusses</i>
16.00 – 16.50 Uhr	KTQ® vs. DIN EN 15224: Mythen und Fakten <i>Impulsvortrag von Prof. Dr. Martin Hansis, Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH, anschließend Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion</i>
16.50 – 17.00 Uhr	Tagesabschluss <i>Dr. med. Bernd Metzinger, MPH, Vorsitzender des KTQ-Gesellschafterausschusses</i>
Ab 18.30 Uhr	Abendveranstaltung mit Buffet (Anmeldung erforderlich)

An beiden Tagen des KTQ-Forums können Sie sich an den Ständen unserer Aussteller über aktuelle Angebote und Entwicklungen im Gesundheitswesen informieren.

Tagesablauf am Samstag, 20. Oktober 2012:

Ab 8.00 Uhr	Einlass und Registrierung
9.30 – 10.15 Uhr	<p>Was bringt klinische Ethikberatung? Ergebnisse einer aktuellen Multi-Center Studie Vortrag von Dr. Bernhard Bleyer, Universität Regensburg, Fakultät für Katholische Theologie</p>
10.15 – 11.00 Uhr	<p>Die Ärztliche Geschäftsführung im Krankenhaus auf der Suche nach Kompromissen: Was geht nicht mehr? Vortrag von Prof. Dr. Martin Hansis, Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH</p>
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 12.50 Uhr	<p>Podiumsdiskussion zum Themenschwerpunkt des KTQ-Forums: Ethik im Spannungsfeld zwischen Qualität und Kosten Einführender Impuls und Moderation: Dr. Elke Prestin</p> <p>Teilnehmer der Podiumsdiskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Bernd Metzinger, MPH <i>DKG, Vorsitzender des KTQ-Gesellschafterausschusses</i> • Dr. Eckhard Korsch <i>Kliniken der Stadt Köln gGmbH</i> • Holger Höhmann, MAS, MIM, MBA <i>LVR-Kliniken Langenfeld, Viersen, Orthopädie Viersen, Mönchengladbach</i> • Dr. Bernhard Bleyer <i>Universität Regensburg, Fakultät für Katholische Theologie</i> • Prof. Dr. Martin Hansis <i>Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH</i> • Mag. Dr. Dipl.-HTL-Ing. Gerd Hartinger, MPH <i>Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz</i>
12.50 – 13.00 Uhr	Abschluss des Plenums durch Dr. med. Bernd Metzinger, MPH, <i>Vorsitzender des KTQ-Gesellschafterausschusses</i>
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	<p>KTQ-Zertifizierung im Rettungsdienst: Informationsaustausch Dr. med. Götz Brodermann, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Landeshauptstadt Wiesbaden Till Lettermann, QMB im Rettungsdienst, DRK Kreisverband Gifhorn e.V. Ronald Neubauer, KTQ-GmbH, Berlin</p>

Die Workshops

Parallelveranstaltungen am Freitag, 19. Oktober 2012, 13.30 – 15.00 Uhr

WS 1: Auswertung von QM-Fakten

Wie können wir aus erhobenen Kennzahlen auf unsere Qualität rückschließen? Wie ermitteln wir den Erfolg von QM-Projekten? Und gibt es eine Relation zwischen QM und einem besseren Outcome bei Patienten?

Dr. Nils Breuer, MBA, DtoD – Data to Decision – AG, Hamburg

WS 2: Interne Visitationen sinnvoll gestalten: Tipps für die Planung und Umsetzung

Heinz-Josef Kessen, Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede

WS 3: „Migration und Gesundheit“: Warum beschäftigt sich der Deutsche Ethikrat mit diesem Thema?

Menschen mit Migrationshintergrund in ihren „spezifischen Bedürfnissen adäquat zu berücksichtigen“ (Dt. Ethikrat 2010) – ist das im medizinischen Alltag möglich?

*Elisabeth Wesselman, Städtisches Klinikum München GmbH
Herbert Herbst, SALK – Landeskrankenhaus Salzburg*

WS 4: Den KTQ-Visitationsbericht optimal nutzen: Tipps für die praktische Umsetzung

Wie lassen sich die Rückmeldungen der KTQ-Visitoren® zu Verbesserungspotenzialen für die jeweilige Einrichtung am besten nutzen? Die Gewichtung nach intern festgelegten Kriterien kann helfen! – Ein stark praxisorientierter Workshop

Nermin Cabrera Fugardo, MBA (HCM), Deutsches Herzzentrum Berlin

WS 5: Möglichkeiten und Grenzen einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur im Krankenhaus

1. Der 'Great Place to work'-Wettbewerb im Gesundheitswesen (Frank Hauser)
2. Wie QM nach KTQ® dabei hilft, ein attraktiver Arbeitgeber zu werden (Dr. Reinhard Denzinger & Franziska Hennig)

*Frank Hauser, Great Place to Work®, Köln
Dr. Reinhard Denzinger & Franziska Hennig, Klinikum am Weissenhof, Weinsberg
Moderation: Prof. Dr. Anja Lüthy, Fachhochschule Brandenburg*

WS 6: Sozialpsychiatrie – ethisch notwendig!

Ein Streifzug durch die Gemeinde mit Fragen wie: Welche Bausteine braucht eine Gemeindepyschiatrie? Was halten die „Ambulant vor stationär“-Konzepte? Welche Rolle spielt die Klinik im gemeindepyschiatrischen Verbund? Wie gelingt Inklusion? Etc.

Frank Müller, Landeskrankenhaus (AöR), Alzey

WS 7: Der pragmatische Weg zum Risikomanagement im Krankenhaus

Im Fokus stehen die Themen und Werkzeuge eines umfassenden Risikomanagements. Insbesondere der rechtssichere Umgang mit nicht-medizinischen Risiken kann erhebliche Schwierigkeiten machen. U.a. wird der Stellenwert von Zertifizierungen dargestellt.

Prof. Dr. Martin Hansis, Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH

WS 8: Implementierung von ethischen Entscheidungsfindungen in der geriatrischen Versorgung

Ethische Aspekte in der Patienten- und Angehörigenbetreuung sowie auf der Organisationsebene

*Mag. Dr. Dipl.-HTL-Ing. Gerd Hartinger, MPH & b.
Prim. Dr. Brigitte Hermann, Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz*

WS 9: KTQ-Zertifizierung ambulante Pflege: Chancen und Rahmenbedingungen

Katja Dierich, AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen, Berlin

WS 10: Risikomanagement im Krankenhaus: Das KTQ-Kriterium 5.5.1

Ein Impulsvortrag „aus der Praxis für die Praxis“ mit anschließender Diskussion
Karl-Heinz Busche, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg